

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 8: **Schulhäuser - Kindergärten**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

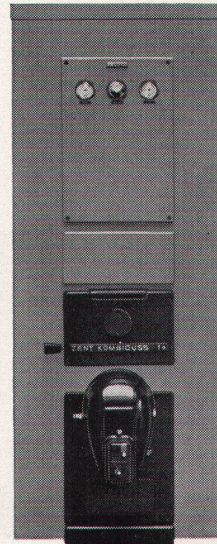
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NEU ZENT KOMBIGUSS



Aus Guss ist er, der neue Kombinationskessel ZENT KOMBIGUSS. Und darum so dauerhaft, so unermüdetlich – so widerstandsfähig gegen die gefährliche Korrosion durch Schwefelsäure.

Jahraus, jahrein... Jahrzehnte heizt er das Haus und liefert warmes Wasser, für die Küche, für das Bad – soviel Sie wollen. Immer gleich zuverlässig, immer gleich anspruchslos – und immer sparsam, sehr sparsam.

Es lohnt sich, ihn kennenzulernen. Schreiben oder telefonieren Sie Ihrem Installateur, oder fragen Sie uns. Alle Typen sind kurzfristig lieferbar.

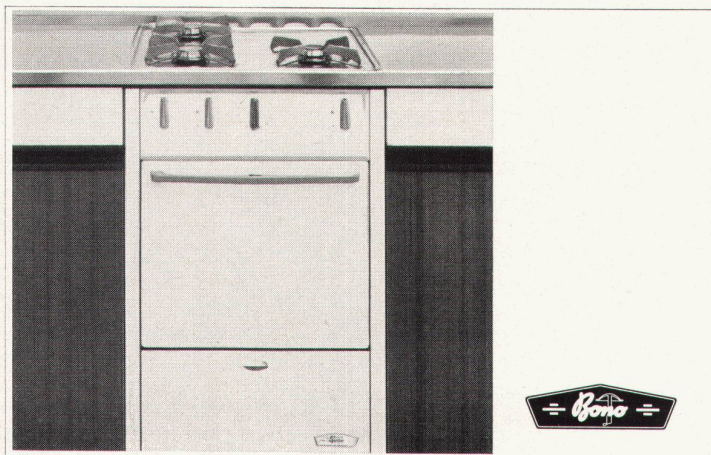
ZENT AG BERN 3072 Ostermündigen
**Vom Schweizerischen Werkbund
 SWB ausgezeichnet mit dem
 Prädikat «Die gute Form 1965».**



Wenn Frauen wählen würden, würden sie **Gas** wählen.

Warum soll der Architekt – aus den gleichen Gründen – nicht das Gleiche tun? Auch er kennt die Vorteile dieser Energie. Auch er mag diese Vorteile den Frauen gönnen, die in «seinen» Häusern wohnen, die kochen, baden, waschen und sich der sichtbaren Flamme, der gehorsamen Wärme freuen werden.

Der Fachmann weiss, dass in Amerika die Verwendung gasförmiger Energie einen beispiellosen Aufschwung genommen hat; dass in Europa ein gewaltiges Versorgungspotential (Fern- und Erdgas) aufgebaut und auch dem schweizerischen Markt nutzbar gemacht wird.



die Hitze,
die sofort gehorcht